

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsenstr. 10, Ruf 344

Nr. 28

Landeck, den 12. Juli 1952

7. Jahrgang

Nun Bezirksmusik- und Schützenfest

Das unsere Blasmusikkapellen in den Jahren nach dem Kriege ungeheure Fortschritte in ihrer Reorganisation, Uniformierung, Ausstattung mit Instrumenten- und Notenmaterial, aber auch in ihrem musikalischen Können erzielt haben, liegt klar auf der Hand und bedarf keiner weiteren Beweisführung mehr. In zahlreichen Musikfesten nicht nur des ganzen Bezirkes, sondern auch der einzelnen Talschaften, oder bei Gemeindefesten, Prozessionen, Schulhauseinweihungen, Jubiläen usw. dürfen unsere Musikkapellen nicht mehr fehlen. Ja, man würde es fast als Fehler oder auffallenden Mangel empfinden, wenn die örtliche Musikkapelle nicht dabei wäre. Heute, 7 Jahre nach Kriegsende, haben wir allerdings auch schon all die Schwierigkeiten vergessen, mit denen unsere Musikkapellen zu kämpfen hatten, bis sie wieder ihre Trachten, Instrumente und Noten beisammen hatten, von denen oft ein großer Teil in den Nachkriegswirren verloren gegangen war. Wir können uns noch gut erinnern, wie so manche kleine Dorfkapelle beim ersten Bezirksmusikfest einfach und bescheiden in grauen Ledentröcken antrat, eine Feder auf dem Hut, während heute die Kapellen wieder in den altüberlieferten Trachten schmuck dahermarschieren. Nur so nebenbei erwähnt, haben - man kann sagen - alle Kapellen ihre Neuuniformierung dazu benützt, sich eng an die Tradition zu halten und haben damit dem heimischen Brauchtum einen unschätzbaren Dienst erwiesen. Einige Kapellen wiederum haben es, dank ihrer Kühnheit, vermocht, zur Tracht noch eine Ausstattungsform anzuschaffen, um sowohl eine Reserve als auch eine Möglichkeit zur Schonung der echten Tracht zu haben.

Wir kennen weder die Namen der betriebsamen und fleißigen Funktionäre der Musikkapellen noch jener aufgeschlossenen Gemeindeväter, die ihrer örtlichen Musikkapelle auch aus dem Gemeindefäckel aushalfen, wenn es nützt, aber im Zusammenhang mit dem kommenden Bezirksmusikfest soll ihnen allen einmal öffentliche Anerkennung ausgesprochen werden!

In einer ähnlichen, wenn nicht noch schwierigeren Lage befanden sich die Schützenkompagnien unseres Bezirkes. Auf alter Tradition beruhend, erfreuten sie sich vor dem Kriege größter Beliebtheit und Achtung. Für sie war es bedeutend schwerer, sich zu reorganisieren, da zum Schützen ja schließlich ein Gewehr gehört. Dank der einsichtsvollen Haltung der Besatzungsbehörden ist es ihnen möglich gemacht worden, sich in voller Wehr zu zeigen, dabei aber auch ihren Friedenswillen unter Beweis zu stellen. Denn das muß sogar der dümmste Mensch einbekennen, daß man mit diesen Stützen keinen Krieg führen geschweige anzetteln

kann. Wenn nun beim 1. Bezirks-Schützentreffen über zehn Schützenkompagnien aufmarschieren werden, dann ist dies ebenfalls ein stolzer Beweis für den alten Schützengeist in unserem Bezirke. Auch hier soll den Initiatoren für ihren unerschrockenen und unermüdbaren Einsatz die öffentliche Anerkennung nicht versagt bleiben.

Wenn beim sonntägigen größten Oberländer Fest unsere strammen Musikkapellen und Schützenkompagnien an unseren Augen vorüberziehen werden, dann denken

Zum 5. Bezirksmusikfest und 1. Bezirksschützentreffen

Dem auch dieses Jahr wiederum in unserer Stadt stattfindenden 5. Bezirksmusikfest und dem erstmaligen Bezirksschützentreffen wünsche ich im Namen der Stadtgemeinde Landeck einen erfolgreichen Verlauf. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch die auswärtigen Musikkapellen und Schützenkompagnien in unserer Bezirksstadt aufs herzlichste begrüßen.

Gleichzeitig ersuche ich die Bevölkerung von Landeck, zu diesem Anlasse **ihre Häuser zu beslaggen**.

Hans Zangerl, Bürgermeister von Landeck

wir auch ein bißchen an die großen Schwierigkeiten, die überwunden werden mußten, um ein solches Auftreten überhaupt zu ermöglichen! - Und nun zum

Programm des Musik- und Schützenfestes.

Bereits am Samstag abends um 8 Uhr empfängt die veranstaltende Stadtmusikkapelle Landeck gemeinsam mit der Schützenkompagnie Landeck die Festkapelle Zams beim Vereinshaus zum Marsch durch die Stadt zum Festplatz (Viehmarktplatz). Dort werden die Zams'er Musikanten ein längeres Abendkonzert geben. Diesem Festkonzert schließt sich ein Bunter Abend mit Tanz bis Mitternacht an.

Am Sonntag, dem eigentlichen Festtag, wecken die Landecker Musikanten alles aus dem Schlaf, um sich für das Fest zu rüsten; der Weckruf wird um 6 Uhr geblasen. Um 9 Uhr ist der gewohnte Festgottesdienst mit einer Feldmesse vor der Hauptschule, wozu sich die bis dahin eingefundenen Musikkapellen und Schützenkompagnien aufstellen werden. Hierzu wird auch der Verbandsobmann der Tiroler Blasmusikkapellen und Schützenkompagnien, unser alter Bekannter und ehemaliger Landecker Bezirkshauptmann, Hofstat Dr. Josef Schumacher, erwartet. Nach der Ehrung verdienter Jubilare wird unter Bezirkskapellmeister Hans Parth

das Gesamtspiel aller anwesenden Musikkapellen durchgeführt, als dessen Musikstück heuer der Südtiroler Bergsteigermarsch ausgewählt wurde. Mit Musik - wie könnte es denn anders sein - ziehen dann die einzelnen Kapellen zu ihren Standquartieren.

Der Sonntagnachmittag beginnt mit einem großen Festumzuge durch die Stadt, in welchem heuer zum ersten Male auch die einzelnen Schützenkompagnien mitmarschieren. Vorher haben diese schon mit ihren Sechser-Mannschaften den Wettbewerb um den Bezirksschützen-Pokal auf dem Landecker Schießstand aufgenommen, der auch nachmittags fortgesetzt und dessen Sieger abends verkündet wird. Der Festzug bewegt sich von der Conti durch die Stadt zum Festplatz, wo anschließend dann das Wertungsspielen beginnt. Beim allgemeinen Volksfest wird sich auch die Schützenkompagnie Landeck mit einem Luftgewehr-Schießstand beteiligen. Das abends - wer bei der Hitze will, schon nachmittags - der große Tanzboden auf die Tanzlustigen wartet, ist eigentlich selbstverständlich.

Nun noch ein kurzes Wort zum Wertungsspiel. Es wird seitens des Bezirksverbandes der Blasmusikkapellen ausdrücklich betont, daß das Wertungsspielen nicht einem Rivalen- oder Konkurrenzkampf gleichkommt, sondern einzig und allein der Kameradschaft der Kapellen untereinander dienen soll. Musikkapellen, die weniger Gelegenheit haben, sich zu schulen, sollen daraus ersehen, was sie noch zu lernen haben. In diesem Sinne ist auch die Maßnahme zu begrüßen, wonach von den Wertungsrichtern den Kapellmeistern der einzelnen Musikkapellen in einer ziemlich kurzen Frist Wertungsurteile zugehen werden und am Festplatz selbst keinerlei Bekanntgabe von Punkte- oder ähnlichen Bewertungen erfolgt.

Die Landecker Stadtmusikkapelle eröffnet den Festzug als erste Kapelle, da sie sich als Gastgeberin der Aufgabe bewußt ist, die nach ihr auf dem Festplatz eintreffenden Musikkapellen, Schützenkompagnien und Festbesucher auch gebührend zu empfangen; denn alle Musikanten haben irgendeinen Posten auf dem Festplatz zu übernehmen, den sie nie zur Zufriedenheit der Festgäste ausfüllen könnten, kämen sie erst als letzte Musikkapelle auf den Platz.

Es scheint, daß wir uns in Tirol derzeit in einer Hitzewelle befinden. Schönes Wetter ist schon recht, aber allzu viel ist ungesund. Mögen unsere wackeren Musikanten und Schützen jenes Wetter zum Fest vorfinden, das sie sich selbst und wir als Zuhörer und Zuschauer am liebsten wünschen!

H. W.

Der Berg ruft!

Tempo ist das Schlagwort unserer ruhelosen Zeit. - Nicht etwa nur im sportlichen Rekordwettkampf, sondern leider auch im Reisen, das doch eigentlich dem Ausruhen, der Erholung dienen soll. In vollbesetzten Reiseomnibussen sausen die meisten unserer Gäste durch's Land; andere haben Privatwagen, parken und zelten im Freien, gönnen sich aber auf der eiligen Fahrt kaum einen Blick in die erhabene Bergwelt, in das Innere unserer Gebirgstäler mit ihren malerischen Siedlungen, oder gar ein Erleben in der Bergwelt, deren mächtige, gipfelgekrönte Felsburgen nirgends so imposant aufragen aus dunklen Wäldern und Firnen wie in unserer schönen Heimat Tirol.

Gerade der Berg aber ruft den stadtmüden, überarbeiteten Menschen zu sich auf freie Höhen und bietet

ihm unvergleichliche Erlebnisse. Kein anderer Sport, keine noch so raffinierte moderne Einrichtung, führt den Menschen so unmittelbar ans Herz der Natur wie das Bergsteigen und Bergwandern. In seiner Gliederung vom Tal bis zum Gipfel ladet der Berg jedes Alter zu sich ein. Der Spaziergänger hat den landschaftlichen Reiz des Mittelgebirges, Erholungssuchende finden idyllisch gelegene Sommerfrischen, schattige Wälder und erfrischende Badegelegenheiten.

Dem Höherstrebenden aber, der die Mühen und Anstrengungen des Aufstieges nicht scheut, öffnet sich erst oberhalb der Baumgrenze das Reich der Berge, das seine eindrucksvollsten heimlichen Wunder dem begeisterten Felskletterer und Eisgeher erschließt. So findet im Bannkreis der Berge jeder, was er sucht und wünscht. Körper und Geist stählen sich durch Bewegung in freier frischer Luft. Gesundheit, das köstlichste Menschengut, schenkt die Natur dem Bergwanderer, die Nerven gewinnen Spannkraft, die Sinne schärfen sich; ein befreiendes Lebensgefühl, wie es keine andere Betätigung geben kann, bringt der Bergsteiger mit ins Tal.

Heute sorgt die ausgedehnte und unermüdliche Tätigkeit des Alpenvereins, der schon bald ein Jahrhundert an der Erschließung der Berge segensreich arbeitet, dafür, daß Bergsteigen und Bergwandern für jedermann erreichbar sind. Ab 1. Juli sind nun - wie alljährlich - alle Alpenvereins- und anderen alpinen Vereinen gehörenden Unterkunftshütten und -häuser für den Bergwanderer geöffnet und bewirtschaftet.

Im alpinen Arbeitsgebiet der Sektion Landeck, in der romantisch wilden Parzinngruppe, steht die

Steinseehütte,

Eigentum der Sektion Landeck; sie ladet alle Bergfreunde zum Besuch ein. Eine neue Fahrstraße unterhalb von Jams, vom Aufstieg bis hinauf zur Alfsuzalpe, erleichtert und verkürzt den Besuch der Steinseehütte ganz enorm. Eine Vierteltunde oberhalb der Steinseehütte liegt, eingebettet zwischen der Dremel-, Steinkar-, Schneekapfzitze, dem Bergwerkskopf und den Parzinntürmen, der stille Steinsee. Eine vielfältige herrliche Alpenflora umrahmt den See und dessen Umgebung; ein herrliches Stück Bergwelt.

Die Parzinngruppe ist ein wahres Eldorado für Felskletterer aller Stufen. Der Übergang von der Steinseehütte zum Württemberger Haus mit abwechslungsreichen Rundblicken bildet für geübtere Bergsteiger eine selten schöne Tagestour. Gerade jetzt ist die gegebene Zeit, hinaus zu wandern in Gottes freie Natur zu unseren ewig schönen Bergen, - sie rufen uns! Föchler

Der vom Österr. Alpenverein angekündigte Vortragsabend wird auf 23. Juli verschoben.

Platzkonzert der Stadtmusikkapelle

Die Stadtmusikkapelle Landeck hält auch heuer wieder in anerkennenswerter Weise an ihrer Übung fest, für die Bevölkerung der einzelnen Stadtteile im Sommer Platzkonzerte zu geben. Leider wurde am Samstag das Platzkonzert in Versuchsverregnet - ausgerechnet an diesem Tage hatte die Musik Pech! -, aber noch vor dem Bezirksmusikfest veranstaltet unsere Musikkapelle am Freitag, den 11. Juli um 1/2 9 Uhr abends auf dem Platz vor dem Hotel „Schwarzer Adler“ wieder ein Konzert mit reichhaltigem Programm.

Notes Kreuz (Wochenbericht). In Landeck brach sich Frau Maria Mlinar bei einem Sturze auf der Stiege den Knöchel. Durch ein plötzlich anziehendes Pferd fiel der 5 jährige Gebhard Stecher aus Schönwies vom Wagen und brach sich den Arm. In Prutz stolperte der 65 jährige Maurer Johann Blaas in eine Schneidervorrichtung und zog sich mehrere starke Schnittwunden an Arm und Bein zu. Durch Glasscherben eines zerbrochenen Fensters zog sich Olivio Luchetta eine Schnittverletzung am Oberarm zu. Bei Lösens stürzte der Bahnbeamte Josef Schmidt aus Bregenz so unglücklich, daß er mit einer Kopfverletzung, Hautabschürfungen und Schnittwunden ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Der 27 jährige Vorarbeiter Hubert Lautscher zog sich bei der Arbeit auf der Baustelle Menten-alpe Verletzungen 3. Grades in der Mundhöhle zu. Dem Elektriker Heinz Noggler lief ein Hund ins Motortrad; durch den Sturz erlitt Noggler eine Schulter- und innere Verletzungen. - Bei den 38 Ausfahrten des Rettungsdienstes in der Berichtswoche handelte es sich ferner u. a. um 6 Blinddarmentzündungen, 1 freudiges Ereignis und 2 Infektionsfälle. 2 Patienten mußten nach Innsbruck und einer nach Schruns im Montafon gebracht werden.

60. Geburtstag. Am Dienstag, den 8. Juli, feierte der Vorsteher des Bezirksgerichtes Landeck, Oberlandesgerichtsrat Dr. Gottfried Schöpf, seinen 60. Geburtstag. In einer kleinen internen Feier brachte die Beamten- und Angestelltenchaft des Bezirksgerichtes ihrem beliebten Chef ihre aufrichtigen Gratulationen dar. Auch wir schließen uns den Gratulanten herzlichst an. Ad multos annos.

40 jähriges Priesterjubiläum. Im kleinen Bergkirchlein von Obsaurs oberhalb von Schönwies feierte am Sonntag H. H. Dekan Andreas Raggel von Telfs, ein gebürtiger Obsaurer und vom dortigen Erbhof stammend, sein 40 jähriges Priesterjubiläum im Kreise seiner Verwandten und Freunde. Da der Jubilar in diesem Kirchlein vor 40 Jahren sein Primizmesopfer zelebriert hatte, kam seiner Jubelmesse erhöhte Feierlichkeit zu. Nach dem Gottesdienst brachte die Schönwieser Musikkapelle dem Jubilar ein nettes Musikständchen dar.

Waldbrand bei Pians. Ungefähr 200 m östlich des Wächterhauses bei Pians brach am Samstagnachmittag oberhalb der Eisenbahnstrecke ein Waldbrand aus, der sich ziemlich rasch ausdehnte und bald ein Ausmaß von ca. 1200 m² erreichte. Glücklicherweise wurde der Brand schnell entdeckt und auch sofort gelöscht. Infolge der notwendig gewordenen zeitweisen Stromabschaltung er-

litten die Züge beträchtliche Verspätungen. Als Ursache des Brandes wird ein aus dem Zuge geworfener brennender Zigarettenstummel angenommen.

Sind Sie eigentlich darüber informiert? Daß wir Strümpfe und Schirme reparieren, Stoffknöpfe pressen. Rasch und fachlich bedient durch

MODENHUBER

Die 275-Jahrfeier der Musikkapelle Ried wurde am Sonntag unter Teilnahme von 13 auswärtigen Musikkapellen, darunter aus einer aus der Steiermark, festlich, nach dem vorgesehenen Programm, begangen. Prof. Dr. Hörbst hielt nachmittags die Festansprache, wobei er auch auf die geschichtliche Entwicklung der Rieder Musikkapelle zu sprechen kam, die wie die meisten unserer Blasmusikkapellen — aus Schwegelpfeifern hervorgegangen war. Die einzelnen Musikkapellen konzertierten vor sehr vielen zufriedenen Zuhörern, wobei allerdings die nun schon länger andauernde große Hitze viel Schweißtropfen rinnen ließ. Leider ereignete sich infolge der übermäßigen Wärme ein tödlicher Hitzschlag, welchem nachmittags der 67jährige Kapellmeister aus Hieflau (Stmk.) zum Opfer fiel. U. a. nahmen auch die Musikkapellen Pettneu (sie spielte am Abend kurz noch in Landeck), Pians, Landeck und Prutz teil. Auch eine Schweizer Musikabordnung, allerdings ohne Instrumente, war zum Feste erschienen, das von den Riedern gut vorbereitet worden war.

Kino-Rückschau

Die Forsyte-Gaga. Einen Film zu besprechen, der nach einem berühmten Buche eines berühmten Verfassers gedreht wurde, ist gewiß nicht leicht. Denn hier gibt es Vergleichsmöglichkeiten und auch — Voreingenommenheiten. Da Galsworthy's Ruf unantastbar ist, wagt man sich weniger an ihn heran, und damit gerät der Film von Haus aus ins Hintertreffen. Auch der Umstand, daß jeder, der den Roman gelesen hat, sich auch schon ein Bild über die handelnden Personen gemacht hat, das nun mit den Personen des Films nicht übereinstimmt, verleitet dazu, dem Filme kritischer gegenüberzustehen, als notwendig wäre. Deshalb soll gleich eingangs festgestellt werden, daß dieser Film ein Meisterwerk ist, das dem Buche in jeder Weise gerecht wird. Der Film macht uns das Werk Galsworthy's lebendig, bringt es uns noch näher und erleichtert das Verständnis seines Grundgedankens. Das Wichtigste dieses Buches und auch des

★ ★ RADIO LENFELD ★ ★

LANDECK beim Kino

EIN KÜHLSCHRANK

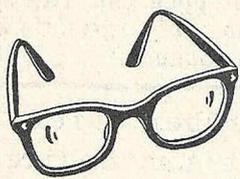
Der Traum jeder Hausfrau!

Elektra Bregenz 45 lt.	S 3.600.—
Frigopol 60 lt.	S 3.960.—
Siemens 65 lt.	S 4.170.—

Prompt lieferbar!

Bequeme Teilzahlung nach Vereinbarung

RADIOAPPARATE aller neuesten Modelle finden Sie bei mir in größter Auswahl



Eine Sonnenschutzbrille nur beim Fachmann, denn nur er paßt Ihnen jede Brille richtig an!

Optiker J. PLANGGER
LANDECK - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Filmes ist es doch, die Geisteswelt dieser vermögenden königlichen Kaufleute Englands in ihrer wahren Art darzustellen, um Verständnis zu erwecken, nicht nur für das Leben gewisser englischer Kreise, sondern auch für das Weltgeschehen der letzten 50 Jahre. Das kann natürlich aus dem Filme nicht so eindrucksvoll hervorgehen, wie aus dem Buche. Darum versäume niemand, der das Buch noch nicht kennt, es jetzt nachträglich zu lesen. — Aber über den Film muß noch etwas gesagt werden. Er weist keine Schwäche auf, weder im Dialog, noch in der Handlung. Auch keinen jener unglücklichen „Regieeinfälle“, die es dem gedankenlosen Publikum ermöglichen, an den unpassendsten Stellen zu lachen. Auch ist er der erste Farbfilm, der diesen Namen wirklich verdient. Und die Darsteller? Namentlich „Er“ (!). So bot er uns ein harmonisches Ganzes und wird uns deshalb in schönster Erinnerung bleiben. U

Feststellung zur letzten Messen-Uraufführung

Bei der Beurteilung der neuen Toisl-Messe ist dem Berichterstatter, in Unkenntnis der Verhältnisse beim Kirchenchor Landeck, ein Versehen unterlaufen. Nicht ich habe die Messe dirigiert, sondern mein ehemaliger Schüler Walter Steiner, der hierfür auch die Eignung besitzt und diesem Amte bereits ein Jahr mit Geschick und Idealismus vorsteht. Es ist das nicht jedermanns Sache. Ein bißchen Takt schlagen und einige theoretische Kenntnisse machen noch keinen Dirigenten. Diese Kunst läßt sich auch nicht erlernen, das ist eine Gabe des Himmels.

Hinter dieser Jahresarbeit steckt emsiges Partiturenstudium, aber auch manche Enttäuschung. Mit der nun erworbenen Routine durfte er sich ruhig an die neuzeitliche Komposition heranwagen. Sie machte ihm schon einigermaßen Sorge, aber der Eifer und besonders sein Einfühlungsvermögen überwand die letzten Schwierigkeiten. Die gute Aufführung ist der Lohn für seine Mühe und Sorgfalt. Darüber hinaus wird sein Apostolat um die wahre Pflege der Kirchenmusik werdend auf junge Leute wirken, auf die wir Wert legen müssen, wenn uns die Zukunft unseres Chors am Herzen liegt. Josef Kirchmaier

SPORT

Landecks Jugend² Oberinntaler Jugendmeister!

Das Rückspiel gegen die Jugend des ASV. Kematen wurde von den Landeckern am Sonntag in Landeck 4:0 (2:0) gewonnen; damit hat sich die Landecker Jugend für das Ausscheidungsturnier am 19. und 20. Juli in Innsbruck qualifiziert, wo sie gegen SK. Innsbruck, SV. Hall und SK. Kufstein anzutreten hat. Von Anfang an sah man deutlich, daß die Landecker Jugendspieler infolge ihrer besseren Kondition, Ballbehandlung und Spiel in den leeren Raum den Gästen eindeutig überlegen waren und diese Überlegenheit auch bis Spielende durchhalten konnten. Zeitweise lief der Ball wie am Schnürchen bis zum gegnerischen Strafraum, wo nur mangelndes Schußglück einen höheren Sieg verhinderte. Ein Lob gebührt der ganzen Mannschaft: das Verteidigungsdreieck war sicher und spielte taktisch klug, die Läuferreihe fütterte den Sturm mit vielen brauchbaren Bällen (der kleine Juen überbot sich hier selbst; als rechter Läufer ließ er dem gegnerischen Flügel überhaupt keinen Spielraum), während das Stürmerquintett vom Spielmacher Albertini

geschickt eingesetzt wurde. Torschützen: Albertini (3) und Kraxner (Freistoß).

Im anschließenden Firmen-Freundschaftsspiel Textil-Conti gewann letztere verdient mit 6:2. Die Contiele spielte unverkennbar den besseren Fußball, wo Levy vorne und Scharsching rückwärts als Spielmacher fungierten. Bei der Textilelf überragte Klaus in der Verteidigung, aber trotz der Verstärkung durch Eigl und Muigg war ein Sieg der Contimannschaft nicht zu verhindern. Im allgemeinen zeigte es sich, daß jene Spieler, die irgendeiner Fußballmannschaft angehörten, herausstachen. G.

Die Landecker fahren nach Rattenberg,

um dort ihr erstes Auswärtsspiel im Qualifikationsturnier um den Aufstieg in die Landesliga auszutragen. Die Unterinntaler sind keineswegs zu unterschätzen, da sie gegen Wilten in Innsbruck sogar in Führung kamen und erst im Endspurt versagten. Nach den ersten 3 Spielen dieses Turniers ist der Tabellenstand wie folgt:

	Sp.	Gew.	Un.	Verl.	Torv.	Pkt.
1. SK. Wilten	3	1	1	1	7:9	3
2. SV. Landeck	1	1	—	—	3:0	2
3. SV. Rattenberg	2	—	1	1	6:7	1

Schöne Erfolge der Turnerschaft Landeck

Am Peter- und Paulsfest wurde in Imst das Bezirksturnfest für die Vereine des Oberlandes abgehalten, wo auch die Landecker Turner und Turnerinnen an den Geräte- und leichtathletischen Kämpfen teilnahmen. Die erzielten Erfolge lohnten die vielen Übungsstunden. Erste Preise in ihren Klassen erzielten Franz Schöpf, Erich Ertl, Helmut Jarosch, Anni Eiterer, Cilli Vetter, Midi Traxl, Erika und Christl Schwab und Isolde Gurschler. Besonderen Beifall bei den Zuschauern fand der 1. Preis im Tauziehen, da im Endkampf die gemischte Landecker Staffel der Inzinger Mannschaft gegenüberstand, die wahrlich starke Männer in ihren Reihen hatte! Das Fest hatte für alte Turnfestbesucher wohl noch manche Lücke, doch wurden dafür Schwimmwettkämpfe, volkstümliche Übungen und ein Handballspiel eingeschoben, ein Beweis für die Vielseitigkeit des Sportbetriebes in der Union. Fröhlich ihre vielen Kränze tragend, kehrten die Landecker heim; haben sie doch gezeigt, daß hier in aller Stille der schönste Sport, das Turnen an Geräten, und der gesündeste Sport, die Leichtathletik, mit Erfolg geübt werden. J.

Jugend- und Junioren-Meeting des ASVL

am Sonntag, den 20. Juli ab 9 Uhr vormittags am oberen Sportplatz in folgenden Bewerben: Junioren und männl. Jugend A: 60, 100, 300, 1500 m, Hoch-, Weitsprung, Kugel, Diskus, Speer und Schleuderball; Junioren und weibl. Jugend A: 100 m, Hoch-, Weitsprung, Schleuderball; männl. Jugend B: 60 m, Hoch-, Weitsprung und Schleuderball; Jugend B, weibl., Jugend C, männl. u. weibl., 60 m, Hoch-, Weitsprung, Schlagball; weiters Rahmenbewerbe für allg. Klasse. Nennungen (kein Nenngeld!) an den ASVL; die angeführten Bewerbe werden nur ausgetragen, wenn mindestens 3 Athleten pro Disziplin am Start sind. Fr.

Autobus-Fahrt

am Samstag, den 2. August 1952

zu den Bregenzer Festspielen, zum Bregenzer Volksfest und zur Dornbirner Mustermesse.

\$ 55.- (Eintrittskarten werden auf Wunsch reserv.)

Anmeldungen beim Verkehrsverein Landeck u. Umgebung (Hotel Goldener Adler)

Praktische Winke für den Hausgarten

Fäten, Bodenlockerung und das Gießen sind jetzt die vordringlichsten Arbeiten im Garten. Lockerer Boden hält die Feuchtigkeit besser als verkrusteter Boden. Zwiebel-, Charlottens- und Knoblauchbeete, welche bald vor der Ernte stehen, werden nicht mehr mit Wasser versehen. Leere Beete sind wieder mit Karotten, Winterrettich, Salat, Endivien, Karfiol oder Kohlrabi für den Herbst zu bestellen. Tomatenpflanzen werden ausgeschnitten und aufgebunden. Bei den Khabatberpflanzen werden die Samenengel knapp am Boden ausgebrochen, die

Pflanzen mit einem flüssigen Kopfdung und genügend Wasser versehen, damit sich die Stöcke wieder erholen können. Abgeerntete Erdbeerbeete sind von überflüssigen Ranken zu säubern; dabei werden die stärksten Ausläufer von gesunden und vermehrungswerten Stauden zum Anlegen von neuen Erdbeerbeeten und zur weiteren Entwicklung in ein leeres Beet gepflanzt. Das Beseitigen der großen Blätter bei Rosenkohl und den übrigen Krautpflanzen, wie es auch bei den Tomatenpflanzen angetroffen wird, ist zu unterlassen. Die Blätter sind Nährquellen; daher kann ein fast blätterloser Stiel keine Reife herbeiführen, höchstens eine Notreife. Zur Schädlingsbekämpfung im Hausgarten verwende man das bekannte DDL-Pulver oder das Stäubegesol. Beide Mittel verlieren ihre Wirksamkeit durch Feuchtigkeit und Nässe; daher sind Bestäubungen nach dem Gießen und Abtrocknen der Pflanzen zu wiederholen. Blattläuse an Zier- und Gemüsepflanzen bekämpfe man mit Gefasid 0,3% ig. Dabei ist zu beachten, daß nur die Pflanzen mit Gefasid behandelt werden können, welche nicht für den sofortigen Genuß bestimmt sind. Kienzner

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 13. 7.: 6. Sonntag n. Pfingsten, Kommunionssonntag f. Frauen — 6 Uhr hl. Messe f. Franz Fritz, 7 Uhr hl. Messe f. Josef u. Felizitas Steiner, **8 Uhr** hl. Messe f. d. armen Seelen n. Mg. Lang, **9 Uhr** Feldmesse am Schulhausplatz, **10 Uhr** Jahresamt f. Roman u. Johanna Tilg, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 14. 7.: Hl. Bonaventura — 6 Uhr Jahresmesse f. Alfons Krißmer, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Bock.

Dienstag, 15. 7.: Hl. Heinrich — 6 Uhr hl. Messe f. Heinrich u. Erna Hefel, 7.15 Uhr hl. Messe f. Heinrich Falger.

Mittwoch, 16. 7.: Gedächtnis d. selst. Jungfrau Maria v. Berge Karmel — 6 Uhr Jahresamt f. Jakob Loretter, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Hermann Algran.

Donnerstag, 17. 7.: Hl. Alexius — 6 Uhr im Burschl Gem.-Messe als Jahresmesse f. Ernst Heidenberger, hier keine hl. Messe, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Hermann Gritsch.

Freitag, 18. 7.: Hl. Camillus v. Lellis — 6 Uhr hl. Messe f. Josef u. Frieda Sturm, 7.15 Uhr hl. Messe f. d. Eltern Somadossi u. Wachter.

Samstag, 19. 7.: Hl. Vinzenz v. Paul — 6 Uhr Jahresamt f. Richard u. Walburga Rauth, 7.15 Uhr hl. Messe f. Amalia Huber; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 13. Juli 1952:

Dr. Steinfeld Zita, Landeck-Perjen, Kirchenstr. 1, Tel. 323
Fiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 12. 7.-13. 7. 1952; Tel. 210/424
Kfz.-Werkstättendienst 5. 7. u. 6. 7. 52; Hugo Gaudenzi, Tel. 489

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Verkaufe BMW R 12 750 cm³, fahrbereit, in sehr gutem Zustand.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Übersiedlungsanzeige

Primar Dr. Richard Schönherr

ordiniert nunmehr in **ZAMS-Oberreit**
 (Nähe Molkerei)

Ordinationszeiten sowie Fernsprechnummer wie bisher!



Elektro-Vollherd AEG,

wenig gebraucht, günstig zu verkaufen.
 Staudinger, Zams, Tel. 200



- Ameisengeist

die natürliche, bestbewährte
Sport- und Heilmassage

KUGEL- UND ROLLENLAGER

Starterzahnkränze
 Teleskopstoßdämpfer
 Pumpenmembranen für
 alle Kfz.-Typen liefert

DIPL. ING. E. STAHL & CO.
 Wien I., Riemergasse 14

Verkaufe 1100^{er} Fiat

Kastenwagen mit Plane,
 sehr gut erhalten, fahrbereiter Zustand.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Bald ist die Gelegenheit vorbei!

Decken Sie Ihren Bedarf an
 Wäsche, Stoffen, Strümpfen
 usw.

bei **PESJAK!**

4 m Resten zu S 12.30

Nun führen wir auch **Babywäsche!**

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- UND DAMENWÄSCHE

Anna Pesjak

Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462

R. Fimberger

RUF 513

Großes kostenloses Probe-Rasieren

mit dem



„PHILIPSHAVE“

Seien Sie modern! Machen Sie einen kostenlosen Versuch mit dem idealen elektrischen PHILIPS-Trockenrasier.

Er bringt Ihnen täglich gute Laune und Freude für viele Jahre!

Einmaliger Propagandaverkauf und kostenlose Vorführung am 22., 23. und 24. Juli 1952. Näheres erfahren Sie durch den Lautsprecherwagen.

Preis S 320.- (in Nylon-), S 345.- (in Lederetui) - Raten bis zu 6 Monaten möglich.



- PUCH - Kundendienst
- Orig PUCH-Ersatzteile

Franz Auer, Landeck, Ruf 520



Cornel Wilde, Anita Louise u. a. in dem **Farbfilm**

Der Bandit und die Königin

(Der Sohn des Robin Hood)

Der sagenhafte Robin Hood unterstützt mit seiner Bande Englands König gegen einen tyrannischen Regenten, der nach einem erbitterten Zweikampf getötet wird.

Samstag, 12. Juli um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 13. Juli um 2, 5 und 8 Uhr **Jugendverbot**

Errol Flynn und Olivia de Havilland, Amerikas berühmtes Filmpaar, in dem Abenteuerfilm:

Unter Piratenflagge

Dienstag, 15. Juli um 8 Uhr
Mittwoch, 16. Juli um 8 Uhr

Der einstige Seefalke wieder als Held u. Abenteurer zur See!

Jack Warner, Dirk Bogarde, Jimmy Hanley u. a. in dem englischen Kriminalfilm, der nach tatsächlichen Ereignissen mit Hilfe Scotland Yard's gedreht wurde:

Die blaue Lampe

spielt dort, wo die Londoner Straßen Niemandsland sind, wo die Jagd auf einen Mann zu einem Unternehmen auf Leben und Tod wird...

Donnerstag, 17. Juli um 7 Uhr
Freitag, 18. Juli um 8 Uhr **Jugendverbot**

KLEIDET

S 26.50

eine **KOBRA-BLUSE**, die wir Ihnen im Neubau-Schaufenster zeigen.

- Sonnen-Plisséeröcke . . . ab S 205.-
- und vergessen Sie nicht die **klima-ausgleichende Kulturwäsche:**
- Netz-Büstenhalter S 15.-
- Hosern S 17.50
- Garnitur S 26.-
- Netz-Handschuhe S 22.80

Gegen die Hitze!

MODENHAUS
HUBER

WER SICH BEI HUBER

WIRD OFT SEHR BEKLEIDET

Verkaufe Motorrad (Calthorpe) 350er

REHEIS, NAUDERS 204

Einmach - Cellophan ca. 1 m² S. 2.40

Pergamentpapier ♦ Fettpapier ♦ Packpapier

Buchhandlung J. Grifsemann IMST UND LANDECK